

Polizeihündin Xara biss zu – war es aber auch ein Einbrecher?

Die Polizei in Dortmund hat ein Problem: Sie geht davon aus, ein Einbrecherquartett in der Nacht zu Donnerstag geschnappt zu haben. Dazu wurde ein Tatverdächtiger von Diensthündin Xara zwei Mal gebissen. Doch die Suche nach Einbruchsspuren blieb ebenso ergebnislos wie die Suche nach Beute. Jetzt sucht die Polizei nach weiteren Zeugen oder zumindest nach Opfern eines möglichen Einbruchs.



Polizeihund
Xara

Um 2.14 Uhr alarmierte ein Zeuge die Polizei in Dortmund wegen einer Gruppe von vier oder fünf Männern, die auffällig auf der Mendestraße in Richtung Baeumerstraße gingen. Hierbei kletterten einige von ihnen über Garagen, verschwanden kurz und tauchten dann plötzlich wieder auf.

Als die Polizei am Einsatzort eintraf, stellten die Beamten zwei verdächtige Männer vor einem Gebäude der Mendestraße und nahmen diese fest. Mindestens zwei weitere Männer versuchten augenscheinlich über die Hinterhöfe in die Gebäude zu gelangen. Mit Unterstützung und Ankündigung des Einsatzes eines Diensthundes suchten die Beamten nach weiteren Tatverdächtigen.

Die Hündin Xara nahm auch eine Witterung auf und stieß schließlich auf zwei übereinanderliegende Männer hinter einer Hecke, die beide versuchten, nach dem Vierbeiner zu schlagen. Dies wertete Xara offensichtlich als einen Angriff und biss einem der Männer in den Rücken. Als dieser sich befreien

konnte und weiterhin nicht von dem Hund abließ und weiter kräftig nach Xara schlug, biss sie ihm in den Unterarm.

Die vier mutmaßlichen Einbrecher wurden vorläufig festgenommen. Es handelt sich um einen 36-jährigen Dortmunder und drei Rumänen im Alter von 22, 37 und 42 Jahren, die über keinen festen Wohnsitz in Deutschland verfügen.

Nach den darauffolgenden polizeilichen Ermittlungen musste das Quartett entlassen werden: Trotz der Mutmaßung, dass es sich um mögliche Einbrecher handelt, die in ihrer Tathandlung gestört wurden, fand die Polizei weder Geschädigte noch Einbruchspuren.

Deswegen bitten die Polizei unter der Rufnummer des Kriminaldauerdienstes 0231 – 132 7441, um Hinweise von Geschädigten und / oder Zeugen, die sich bisher nicht gemeldet haben. Des Weiteren bittet die Dortmunder Polizei darum, wachsam zu sein und z. B. verdächtige Personen / Situationen zu melden.

Der Kreis will es wissen: Onlinebefragung zum Fahrradbus

Der Fahrradbus des Kreises ist Anfang Mai in die diesjährige Saison gestartet. Wie er angenommen wird, möchte der Kreis nun direkt von den Nutzern wissen und hat deshalb eine online-Befragung gestartet.



Der

Fahrradbus im
Einsatz. Foto
: Kreis Unna

Nach Einstiegsfragen zur allgemeinen Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs geht es u.a. um die Bekanntheit des Fahrradbusses, seine Akzeptanz als Zubringer zu Radtouren, die Art und Häufigkeit der Nutzung und auch um Verbesserungsmöglichkeiten.

Die Umfrage ist anonym und im Internet unter www.kreis-unna.de/fahrradbus zu finden.

Erfolg für fünften Hochschultag – Rund 1.300 Jugendliche informierten sich

Einen Erfolg auch für die fünfte Auflage des Hochschultages meldet der Kreis Unna: Rund 1.300 Jugendliche informierten sich im Gespräch, bei Workshops und offenen Vorträgen über die Hochschulen in der Region und ihre Studiengänge.



Vera Steinhoff (rechts) war eine der zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die sich beim fünften Hochschultag über das Studienangebot informierten. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Der Grund für die große Resonanz liegt nach Überzeugung von Landrat Michael Makiolla auf der Hand: „Wir machen den direkten und unkomplizierten Kontakt zwischen Unis und Jugendlichen möglich.“ Präsenz in der Stadthalle Kamen zeigten

16 Hochschulen. „Damit ist eine optimale Vorbereitung auf den Besuch der von den Hochschulen selbst angebotenen Informationstage möglich“, betont Sabine Leiß, Leiterin der Stabsstelle Planung und Mobilität, die den Hochschultag Kreis Unna einmal mehr organisierte. Darüber hinaus präsentierten sich zahlreiche weitere Institutionen.

Entwickelt wurde das Veranstaltungskonzept 2006 bei dem von Landrat Michael Makiolla initiierten Zukunftsdialog. „Hintergrund war die Erkenntnis, dass der Kreis auf Dauer nur dann wettbewerbsfähig bleibt, wenn er neben einer aktiven Wirtschaftsförderung auch die berufliche Qualifikation junger Menschen fördert und verbessert“, so Landrat Makiolla.

Nicht nur die Verantwortlichen beim Kreis waren ob des großen Interesses zufrieden mit dem fünften Hochschultag. Die Vertreter der Universitäten und Hochschulen waren ebenfalls begeistert. „Die Jugendlichen hatten sich gut vorbereitet. Sie kamen mit gezielten Fragen an die Infostände und hörten sehr aufmerksam in den Workshops zu“, waren sich die Verantwortlichen einig.

13. Kultursommer kann kommen: Reggae, Liebe, beste Freunde

Wer abergläubisch ist, wird mit gemischten Gefühlen dem Bergkamener Kultursommer 2014 entgegensehen. Denn er ist der 13. Doch Probleme könnte allenfalls das Wetter bereiten. Alles findet wieder draußen statt bei freiem Eintritt. Möglich wird dies, weil die Sparkasse Bergkamen-Bönen, die Gemeinschaftsstadtwerke und der Lions Club BergKamen erneut den Kultursommer unterstützen.



N.N. Theater aus Köln

Los geht es wie immer mit dem Reggae Open Air am 25. Juli auf dem Stadtmarkt. Ab 18 Uhr sorgt das „I Motion Soundsystem“ für Stimmung, bevor es ab ca. 18.30 Uhr mit der ersten Liveband „Marek Marple“ losgehen wird. Die Dortmunder DJ's sind auch für eine grandiose After-Show-Party nach der Hauptband „ReggaeLites – Tribute To Bob Marley“ verantwortlich. Also Tanzschuhe nicht vergessen!



Reggaelites

Der eine oder andere wird sich noch an die Hauptband „Reggaelites“ erinnern. Mit ihrem Programm „Tribute to Bob Marley“ gastierte die Band im August 2000 auf dem Herbert-Wehner-Platz im Rahmen der „Bergkamener Lichtblicke“. Sie haben damals den „Reggae-Virus“ zum Nordberg gebracht, der danach jedes Jahr aufs Neue den Bergkamener Kultursommer eröffnet.

Die Reggaelites spielen in internationaler Besetzung eine authentische, nicht alltägliche Interpretation der Reggaekultklassiker von Bob Marley. Sie stehen mit insgesamt sieben Musiker/innen auf der Bühne, die allesamt auf viel Erfahrung in der Reggaeszene zurückblicken können

Die Vorband MAREK MARPLE spielt BrassSka'n'Soul seit 2004 und haben sich ihre ganz eigene musikalische Nische geschaffen, die immer wieder mit neuen Elementen und Einflüssen erweitert wird.

N. N. Theater spielt frei nach Garcia Lorca

Ein weiteres Wiedersehen gibt es am 1. August: Das N. N. Theater aus Köln, das das Bergkamener Publikum ins Herz geschlossen hat, spielt ab 20 Uhr im Wasserpark. „Liebe – Oder: In seinem Garten liebt Don Perlimplin Belisa“ heißt die neue Produktion frei nach Federico Garcia Lorca



Der alternde, reiche und eigenbrötlerische Perlimplin wird von seiner Haushälterin überredet, um die schöne Belisa zu werben. Diese gibt dem Drängen ihrer geschäftstüchtigen Mutter nach und willigt schließlich in die Ehe ein. Kobolde setzen Perlimplin noch in der Hochzeitsnacht goldene Hörner auf. Doch Perlimplin liebt – ohne Bedingungen. Er liebt seine junge Frau Belisa. Und sie? Sie liebt die Liebe und sehnt sich nach einem Ideal. Sie sucht und glaubt schließlich, gefunden zu haben ...

Das N.N. Theater freut sich darauf, dieses surreal, poetisch, tragischkomische Stück Lorcás aufzuarbeiten und seinem Publikum einen Meister des spanischen Theaters vorzustellen. Mit einem Augenzwinkern zitiert die Truppe Marcel Reich-Ranicki: „Die Literatur kennt nur zwei Punkte – die Liebe und den Tod. Der Rest ist Mumpitz.“

Klassik auf dem Zentrumsplatz mit Spark



Die Gruppe „Spark“

Die fünfköpfige Gruppe Spark zählt zu den Senkrechtstartern der internationalen Klassikszene. Innerhalb kürzester Zeit hat sich das 2007 gegründete Ensemble vom exotischen Geheimtipp zu einem der vielversprechendsten Acts der jungen Generation entwickelt. Im Jahr 2011 erhält die klassische Band für ihr erstes Album Downtown Illusions den ECHO Klassik in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“.

Mit ihrer CD „Folk Tunes“ legt Spark nun sein Debüt bei der Deutschen Grammophon vor. Dabei bleiben die fünf Musiker ihrer Linie treu. Erneut geht es ihnen um das spannende Wechselspiel zwischen Alt und Neu, traditionelle Volksweisen werden in radikalen Neuinterpretationen ins Hier und Jetzt geholt. Virtuoso und völlig unverkrampft bewegen sie sich dabei zwischen den verschiedensten musikalischen Welten und kombinieren klassische Meister mit zeitgenössischer Avantgarde, Minimal Music, packenden Rhythmen und Filmmusik. Gemeinsam präsentieren sie eine leidenschaftliche Musik, die zündet. Gemeinsam sind sie Spark.

Kino Open Air mit „Ziemlich beste Freunde“

Für weltweite Begeisterung sorgte dieser Film 2012, der am 12. August in der Marina Rünthe gezeigt wird. Er erzählt die auf einer wahren Begebenheit beruhende Geschichte des ehemaligen Geschäftsführers des Champagnerherstellers Pommery, Philippe Pozzo di Borgo.



Seit er bei einem Gleitschirmflug abstürzte, ist Philippe (François Cluzet) vom Kopf abwärts gelähmt. Seinen Lebensmut hat er dennoch nicht verloren, denn Philippe ist reich, adlig und gebildet. Im Hof verstaubt ein Maserati und für ein Bild mit Farbklecksen gibt er schon mal gut und gerne 14.000 Euro aus. Gerade als er einen neuen Pfleger sucht, steht der gerade aus dem Gefängnis entlassene Driss (Omar Sy) in seinem Wohnzimmer und möchte eigentlich nur einen Stempel dafür haben, dass er sich vorgestellt hat, um weiterhin

Arbeitslosenunterstützung zu erhalten.

Die unbekümmerte, lockere Art von Driss fasziniert Philippe. Und frei dem Motto Gegensätze ziehen sich an, stellt Philippe das charmante Großmaul aus der Vorstadt ein. Anfangs abgeneigt, überhaupt einer festen Beschäftigung nachzugehen, krepelt Driss nach und nach das Leben des Adligen um und zwischen beiden entwickelt sich eine ungewöhnliche Freundschaft.

Musikpicknick im Römerpark



Zum zweiten Mal lädt der Kultursommer am 15. August zum Musikpicknick in den Römerpark ein. Das kann man ruhig wörtlich nehmen und Decken sowie Essen und Trinken mitbringen. Dazu spielt das Ensemble „Salon 4 B“.

Die Band kommt aus der Kulturschmiede Ruhrgebiet, ihr Programm besteht aus treibenden Balkanbeat, Klezmermelodien, lyrischen Tango, fröhlichem Calypso und eigenen Liedern. Die karibische Steeldrum verschmilzt mit der Europäischen Violine und Gitarre zur Weltmusik. Eingängige Melodien wechseln sich mit virtuosen Improvisationen ab. Die Musik der Dortmunder Gruppe kann man konzertant genießen, aber nochmehr animiert sie zum tänzerischen mitmachen und das nicht nur für tangofeste Tänzer/innen.

KinderKulturTage im Wasserpark



Kinderkulturtage im Wasserpark

Zum Kultursommer gehören natürlich auch die KinderKulturTage, die die Jugendkunstschule unter dem Motto „Wir sind draußen“ vom 4. bis 8. August organisiert. Hier ist nicht nur die Teilnahme kostenfrei, sondern auch das Mittagessen für die Kinder.

Am Anfang der Woche haben die Teilnehmer die Möglichkeit, alle angebotenen Sparten in Workshops kennen zu lernen (Spartenkarussell). Anschließend erarbeiten die Kinder auf Grundlage einer Rahmenhandlung eine Präsentation, die zum Abschluss der Projektwoche zur Aufführung kommt.

Die Rahmengeschichte stammt in diesem Jahr von Wolf Erlbruch und heißt „Die fürchterlichen Fünf“: Jeder kann etwas, jeder hat Gaben, besonders wenn es darum geht, anderen eine Freude zu machen.

„Ziel der Projektwoche der Jugendkunstschule ist es, die Neugierde Bergkamener Kinder zu wecken und die Freude an der eigenen Kreativität zu fördern“, so der Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert.

Die kostenlose Teilnahme steht allen Bergkamener Kindern ab 6 Jahren frei.

Anmeldungen für das Projekt werden erbeten. Auch durch die finanzielle Unterstützung durch den Lions Club BergKamen wird eine kostenlose Verpflegung für die teilnehmenden Kinder möglich.

Das Projekt ist landesgefördert durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen; hier die regionale Kulturpolitik – Kulturregion Hellweg.

Typisierungsjaktion: DKMS sucht Stammzellenspender für Siebenjährigen

Taner Aksoy rührt seit Wochen mächtig die Werbetrommel. Er hat zusammen mit der Deutschen Knochenmarkspenderdatei (DKMS) eine weitere Typisierungsjaktion am kommenden Samstag, 28. Juni, von 11 bis 17 Uhr in der Pestalozzischule in Bergkamen-Mitte organisiert.



Der

siebenjährige
Yigit braucht
dringend eine
Knochenmarkspende

Motiviert wurde der Bergkamener im vergangenen Jahr, sich für an Blutkrebs erkrankte Kinder und Jugendliche einzusetzen, als er erfuhr, dass der Sohn eines in der Türkei lebenden Freundes Leukämie erkrankt ist. Diesmal geht es um Yi?it. Der Junge ist 7 Jahre alt, lebt in Bremen und ist ebenfalls von dieser tückischen Krankheit betroffen. Er, wie auch viele andere, benötigt zum Überleben eine Stammzellspende. Viele Patienten finden jedoch immer noch keinen passenden Spender.

Im Kampf gegen den Blutkrebs werden möglichst Menschen benötigt, die sich typisieren lassen. Benötigt werden lediglich 5 Milliliter Blut, die ausreichen zu untersuchen, ob die Stammzellen passen, einen Menschen zu helfen. Vielleicht sind die Stammzellen aus Bergkamen geeignet, Yi?it oder einen anderen jungen Menschen zu retten. Die Schirmherrschaft für die Aktion übernimmt der Bürgermeister der Stadt Bergkamen Roland Schäfer.

Die DKMS bittet gleichzeitig um Spenden, denn eine Typisierung kostet rund 50 Euro, die aus Spenden finanziert werden. Das Konto:

Empfänger: DKMS

Bank: Sparkasse Westmünsterland

BIC: WELA DE 3W XXX

IBAN: DE 634 015 453 000 360 48 874

Weitere Infos gibt es hier.

DRK ehrt Blutspender

Der Blutspendedienst des Deutschen Roten Kreuzes ehrt Blutspender aus Bergkamen, die 50, 75, 100 und 125 Mal Blut gespendet haben, durch eine Urkunde und eine Anstecknadel.

Der Ortsverein Bergkamen des Deutschen Roten Kreuzes hat alle Blutspenderinnen und Blutspender zu einer Feierstunde am Sonntag, 29. Juni 2014, ab 11 Uhr im DRK-Heim, Am Stadion 3, in Bergkamen-Mitte eingeladen.

Tartanbahn des Römerbergstadions repariert wird

Am Montag, 30. Juni, soll es mit den Reparaturarbeiten an der Tartanbahn des Römerbergstadions losgehen. Eine Fachfirma ist mit den Arbeiten beauftragt worden, um die starken Absenkungen im Bereich der Nordkurve zu beseitigen.

Die Arbeiten sind für die Dauer von 4 Wochen ausgeschrieben und sollen auch in diesem Zeitraum abgeschlossen werden.

Aufgrund der anstehenden Sommerferien ist der Schulsport nur geringfügig eingeschränkt. Der Vereinssport kann bis auf die

Rundumlaufbahn die Sportanlage nutzen.

Stadt – Land – Fluss: Reisedienst der Diakonie erfüllt fast alle Wünsche

Noch wenige Tage, dann beginnen die Sommerferien. Egal, ob sie Sonne, Strand und Meer suchen, sich Entspannung mit Kultur und Rheinromantik wünschen oder Lust auf einen Städtetrip nach Tschechien haben, der Reisedienst der Diakonie Ruhr-Hellweg hat noch einige Plätze frei.

Gleich an zwei Terminen, vom 16. bis 30. Juli und vom 30. Juli bis 13. August, geht es nach Büsum an die Nordsee. Der Küstenort mit seinem gesunden Klima bietet reichlich Abwechslung. Wer es lieber romantisch mag, ist gut in Bad Breisig am Mittelrhein aufgehoben. Die Fahrt im modernen Reisebus findet vom 27. Juli bis 3. August statt. Den Sommerglanz in der goldenen Stadt in Prag können Kulturinteressierte schließlich vom 7. bis 10. August genießen. Die Moldau-Metropole hat viel zu bieten, sei es Kunst, Kultur, stille Oasen oder kulinarische Genüsse.

Weitere Informationen zu den Reisen bekommen Sie unter www.diakonie-reisedienst.de oder die kostenlose Hotline: 0800/5890257.

Geiselnahme: 18-Jähriger wollte Festnahme verhindern

Weil er sich der Festnahme durch die Polizei entziehen wollte, inszenierte ein völlig betrunkenen 18-jährigen Mann am Mittwochmorgen kurz vor 8 Uhr in Hamm eine Geiselnahme.

Nach den bisherigen Erkenntnissen hielt der 18-Jährige seinem gleichaltrigen Freund auf dem Dach einer Garage ein Messer an den Hals. Dadurch wollte er verhindern, dass er nach mehreren Polizeieinsätzen wegen Ruhestörung in Polizeigewahrsam genommen wird. Dabei forderte er von den Polizeibeamten ein Fluchtauto.

Nach Vermittlung durch die Polizei ließ er von seinem Opfer ab und konnte ohne Gegenwehr festgenommen werden. Spezialkräfte der Polizei, die bereits in Stellung gegangen waren, brauchten deshalb nicht eingesetzt werden.

Der Beschuldigte soll am Donnerstag, wenn er seinen Rausch ausgeschlafen hat, verantwortlich vernommen werden.

Sinfonische Reihe des Kreises: Die „Dritte“ von Gustav Mahler

Zum neunten Sinfoniekonzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen lädt der Kreis Unna am Mittwoch, 2. Juli ein. Auf dem Programm steht die Sinfonie Nr. 3 von Gustav Mahler. Die Aufführung beginnt um 19.30 Uhr und findet in der Konzertaula

Kamen statt.

Geleitet wird das Konzert von Generalmusikdirektor Heiko Mathias Förster; Solisten sind Anna Agathonos (Alt) und Chöre der Region.

Eine Einführung in die Werke gibt es ab 19 Uhr. Karten sind im Fachbereich Kultur des Kreises Unna unter Tel. 0 23 03 / 27-14 41 und per E-Mail bei gerhard.pielken@kreis-unna.de erhältlich. Sie kosten zwischen 12 und 24 Euro (ermäßigt 9 bis 21 Euro).

Polizei fahndet mit Fotos: Falsche Wasserwerker stehlen Geld und Schmuck

Die Dortmunder Polizei ist auf der Suche nach falschen Wasserwerkern, die am 24.02.2014. um 12:50 Uhr, in der Metzger Straße in Dortmund Mitte ihr Opfer um Schmuck und Bargeld erleichterten.




Wer kennt diese
Männer?

Die Männer klingelten bei ihrem Opfer, gaben sich als Mitarbeiter der Dortmunder Stadtwerke aus und baten um Einlass in die Wohnung.

Beide Unbekannte baten die Frau im Badezimmer das Wasser laufen zu lassen, sie selbst verließen das Bad und schlossen die Tür. Nach einiger Zeit sagten sie, dass alles in Ordnung

sei und die Frau das Wasser wieder abstellen könne. Als das Duo aus der Wohnung war, bemerkte die Frau durchwühlte Schubladen und Schränke – entwendet wurden Schmuck und Bargeld im Wert von rund 3000,- Euro.

Eine Zeugin hatte das verdächtige Duo fotografiert und gab  an, dass ursprünglich drei Tatverdächtige auf der Straße „herumgeschlichen“ waren. Weil die Männer ihr unbekannt waren und sich auffällig verhielten, fotografierte sie das Trio kurzerhand.

Mit diesen Fotos sucht die Polizei nun Zeugen: Wer kennt die Männer und / oder kann Hinweise zu deren Identität geben? Hinweise werden von der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Rufnummer 0231 – 132 7441 entgegen genommen.